

# A m t s b l a t t

## für die Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen mit Informationsteil

Jahrgang 18

Potsdam, den 5. Februar 2007

Nr. 2

### Inhalt:

- **Amtliche Bekanntmachung  
Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleit-  
planung Öffentliche Auslegung des Bebauungs-  
plans Nr. SAN-P 10 „Landtagsneubau“** S. 1
- **Öffentliche Auslegung der Bodenrichtwertkarte  
„Landeshauptstadt Potsdam“  
(Stichtag 01.01.2007)** S. 2
- **Berufung von Ersatzpersonen in die Stadtver-  
ordnetenversammlung der Landeshauptstadt  
Potsdam** S. 2

### Amtliche Bekanntmachung

## Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. SAN-P 10 „Landtagsneubau“

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat auf ihrer Sitzung am 31. Januar 2007 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. SAN P 10 „Landtagsneubau“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. **SAN P 10 „Landtagsneubau“** umfasst das Gebiet in den folgenden Grenzen:

im Norden:

Grundstücksgrenze Friedrich-Ebert-Straße 4 (Fachhochschule), in westlicher Richtung Verlängerung bis Schlossstraße 1, in östlicher Richtung Grundstücksgrenze Nikolaikirche bis Altes Rathaus,

im Osten:

Grundstücksgrenze Altes Rathaus, östliche Begrenzung der Humboldtstraße bis Lange Brücke,

im Süden:

Grundstücksgrenze Hotel „Mercure“,

im Westen:

östlicher Giebel des Filmmuseums, Verlängerung nach Süden bis Grundstück Hotel „Mercure“, Verlängerung nach Norden bis Grundstück Schlossstraße 1.

Die Lage des ca. 3,6 ha großen Plangebietes ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt.

Das Plangebiet liegt im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, für das die Vorschriften des besonderen Städtebaurechts des Baugesetzbuchs (§ 136 ff. BauGB) gelten. Die Sanierungssatzung wurde im Amtsblatt für die Stadt Potsdam Nr. 12/1999 veröffentlicht.

Ziel der Bebauungsplanaufstellung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, um den Beschluss des Landtags vom 20. Mai 2005 zum Landtagsneubau für Brandenburg-Berlin am Potsdamer Standort „Alter Markt“ umsetzen zu können.

Die Auswirkungen der Planung auf die Umwelt sind ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet worden. Der Umweltbericht bildet einen gesonderten Teil der Begründung und liegt während der Auslegungszeit zur Einsicht bereit.

Während der Auslegungsfrist können zum Entwurf des Bau-

### Impressum



Landeshauptstadt  
Potsdam

**Herausgeber:** Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister  
Verantwortlich: Bereich Marketing/Kommunikation, Dr. Sigrid Sommer

**Redaktion:** Rita Haack  
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam,  
Tel.: 03 31/2 89 12 64 und 03 31/2 89 12 62

**Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:** Internetbezug über [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)  
Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:  
Stadtverwaltung, Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79/81  
Polizeipräsidium, Henning-v.-Tresckow-Str. 9 – 13  
Stadt- und Landesbibliothek, Am Kanal 47  
Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135  
Büro ALLOD, Anni-v.-Gottberg-Straße 12 – 14  
Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28  
Begegnungszentrum STERN\*Zeichen, Galleistr. 37 – 39  
Volkshochschule, Dortustr. 37  
Universität Potsdam, Am Neuen Palais, Haus 6

**Gesamtherstellung:**  
Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft mbH,  
Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Golm,  
Tel.: 03 31/5 68 90, Fax: 03 31/56 89 16

ungsplanes Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Diese werden in die abschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange einbezogen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Der Entwurf des Bebauungsplans SAN P 10 „Landtagsneubau“ vom 4. Februar 2007 liegt mit Begründung, Umweltbericht sowie umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen zum Immissionsschutz und zum Eingriff in Natur und Landschaft gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs öffentlich aus vom:

### 13. Februar 2007 bis zum 13. März 2007

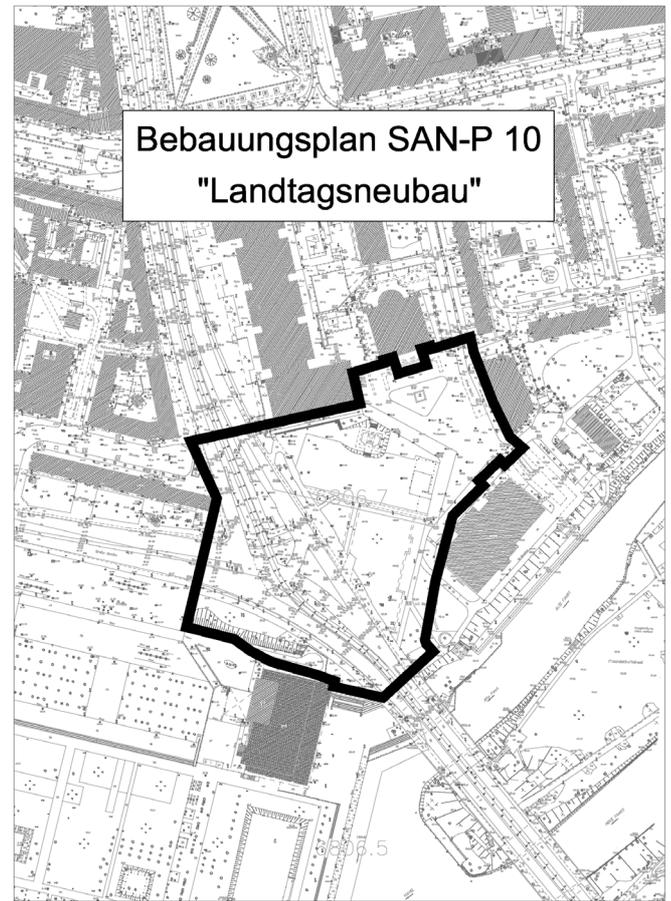
Ort der Auslegung: Stadtverwaltung Potsdam  
Bereich Stadterneuerung  
Hegelallee 6 – 10, Haus 1, 2. Etage

Zeit der Auslegung: montags bis donnerstags  
07.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
freitags  
07.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Information: Zimmer 238, Tel. 289 -3229  
dienstags 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
(außerhalb dieser Zeit nur nach telefonischer Vereinbarung)

Potsdam, den 1.2.2007

**Jann Jakobs**  
Oberbürgermeister



### Amtliche Bekanntmachung

## Öffentliche Auslegung der Bodenrichtwertkarte „Landeshauptstadt Potsdam“ (Stichtag 01.01.2007)

Die Bodenrichtwerte sind gemäß §§ 193 und 196 Baugesetzbuch (BauGB) und § 11 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte im Land Brandenburg (Gutachterausschuss-Verordnung – GAV) vom 29.02.00 (GVBl. II, S. 61), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 24.09.04 (GVBl. II, S. 818) durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Potsdam erarbeitet und Ende Januar 2007 beschlossen worden.

Die Bodenrichtwertkarte liegt in der Zeit vom **05.03.2007 bis 05.04.2007** bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Potsdam bei der Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Kataster und Vermessung, Hegelallee 6 – 10, Haus 1, Zimmer 310 bzw. in der 4. Etage (FB Kataster und Vermessung) öffentlich aus.

Sprechzeiten: Di 9.00 – 18.00 Uhr  
Do 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

Bei der Geschäftsstelle können auch außerhalb dieser Zeiten telefonische und schriftliche Auskünfte über Bodenrichtwerte eingeholt werden. Die aktuellen Bodenrichtwertkarten können zum Einzelpreis von 30,00 € und die älteren Ausgaben der Bodenrichtwertkarte zum Einzelpreis von 15,00 € bezogen werden.

Potsdam, 01.02.2007

**W. Schmidt**  
Vorsitzender des Gutachterausschusses

## Berufung von Ersatzpersonen in die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gemäß § 60 Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes mache ich bekannt:

Am 26. Januar 2007 legten Frau Ute Grimm und Herr Kai Grünberg (beide Fraktion Die Andere) ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam nieder. Die für Frau Grimm nächstfolgenden Ersatzpersonen Frau Katrin Kowalski, Herr Olaf Löhmer, Herr Falk Richter und Herr Hans Rädler verzichteten auf ihr Mandat. Herr Martin Weiß ist aus Potsdam verzo-

gen. Somit wurden als die nächsten zu berücksichtigenden Ersatzpersonen Frau Irene Kirchner und Herr Sven Brödnö zum Mitglied der Stadtverordnetenversammlung berufen.

Potsdam, den 26.01.2007

**Dr. Förster**  
Kreiswahlleiter